

Bad Wörishofen

Die Hl. Messe wird wechselweise in der **Stadtpfarrkirche St. Justina** oder in der **Klosterkirche der Dominikanerinnen** gefeiert. Die beiden Gotteshäuser befinden sich im Stadtzentrum und sind durch ihre Kirchtürme gut sichtbar.

Mering:

Bis voraussichtlich Ende 2016 keine Hl. Messe in der Franziskuskapelle. Stattdessen finden die Messen jeden Mittwoch um 7:15 Uhr im 4 km weit entfernten Hörmannsberg in der Kirche St. Peter und Paul statt. Von Mering Richtung Ried/Odelzhausen.

Landsberg:

Die Hl. Messen finden in der **Ignatiuskapelle** statt, die zur Hl. Kreuz-Kirche gehört und sich im 1. Stock über der Sakristei befindet. Zufahrt über Epfenhauser- und Malteserstraße. Parkmöglichkeit im Hof beim Kindergarten Hl. Kreuz. Die Schranke ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

Das **Brunnenkircherl** befindet sich am Fuß des Schlossberges im Hofgraben parallel der Alten Bergstraße in Landsberg.

Kontakt

P. Walter Huber FSSP
Milchberg 13
86150 Augsburg
Tel 0175/ 48 18 442
Fax 0821/45 40 403

Kontakt:

P. Franz Karl Banauch FSSP
Grabenstraße 4
86842 Türkheim
Tel.: 08245/6057288
P. Michael Ramm
Tel.: 08245/6054230

So. 8:00 Uhr Hochamt

Die Werktagsgottesdienste werden aktuell am Eingang der Loretokapelle bekannt gegeben.

Bad Grönenbach

Schlosskapelle, Pappenheimerstr.
So. 10.35 Uhr
Nähere Informationen bei
P. Banauch Tel.: 08245/6057288

Internetseite der**Priesterbruderschaft:**

<http://www.fssp.org>

Informationen über die Niederlassung:

[http://www.home.arcor.de/](http://www.home.arcor.de/Petrus_Augsburg/)

<http://www.petrusbruderschaft.de>

oder unter

<http://www.petrusbruderschaft.de>

(→ Bruderschaft →

Niederlassungen → Augsburg)

Bankverbindung**Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.**

Verwendungszweck:

„**Apostolat Augsburg**“

LIGA Bank Augsburg

IBAN: DE20 7509 0300 0000 2391 60

BIC: GENODEF1M05

Herausgeber

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Walter Huber ·
Milchberg 13 · 86150 Augsburg



Ausgabe
Nr. 84

Priesterbruderschaft St. Petrus
St. Margareth Augsburg und Umgebung

April/Mai
2016

Liebe Freunde und Wohltäter!

Nach einer tiefgehenden Feier der Hl. Woche und des Osterfestes erschüttern uns immer mehr die Nachrichten bzgl. verfolgter und ermordeter Christen. Spätestens jetzt sollten wir noch mehr die Hände falten und die Barmherzigkeit Gottes anflehen, dass Seelen gerettet werden und dass das christl. Abendland gestärkt durch ein neues Pfingsten aus diesen äußeren und inneren Kämpfen hervorgeht.

Wie in der Gottesdienstordnung und aus den Hinweisen ersichtlich, finden nun die Hl. Messen mittwochs in Hörmannsberg statt, das 4 km von Mering entfernt Richtung Ried liegt. Grund dafür ist eine dringende statische Reparatur des kurz nach dem 30jährigen Krieg erbauten kl. Gotteshauses. Gerade an der Sakristeiseite senkt sich das Gebäude. Nun wird der Boden unter der Kapelle mit einem speziellen Gemisch gefestigt und kl. notwendige Innenmaßnahmen vollzogen, so dass wir vielleicht ab Weihnachten wieder dort jeden Mittwoch die Hl. Messe feiern können.

Nun steht das Erscheinen unseres neuen Liederbuches „Laudate Patrem“ bevor.

Es soll privat dem Singen und Beten des Einzelnen eine Hilfe sein, vor allem jedoch soll es an allen unseren Gottesdienstorten helfen „mit einem Griff“ Meßtexte, Choralgesänge, dt. Lieder und Gebete z.B. für Andachten „zur Hand“ zu haben. Es soll quasi für jeden Gottesdienstbesucher ein Exemplar in der jeweiligen Kirche od. Kapelle bereitliegen und so bitte ich Sie, insofern es Ihnen möglich ist, genau dafür um Spenden. Das Buch soll kaschiert sein, d.h. einen schmutzabweisenden Einband haben und ist mit ausreichenden Einlegebändchen versehen. Voraussichtlich kostet ein Exemplar ca. 18 €. Ich sage jetzt schon „Vergelt's Gott“ für Ihre Mithilfe, dass wir die Druckereikosten „stemmen“ können und hoffe dass das neue Buch zum Lob Gottes dient.

Mit priesterlichem Segenswunsch

P. Walter Huber

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Ursula Haist (geb. 11.12.1953) verstarb am 20.12.2015 nach langer schwerer Krankheit. Pater Baunauch begleitete sie während der Zeit der Krankheit und konnte auch direkt beim Sterben in Türkheim dabei sein.

Maria Hiemer aus Zusamzell bei Welden (geb. 7.3.1924) verstarb trotz ihres hohen Alters plötzlich am 9. Febr. 2016, am Faschingsdienstag. Ihr Lebtage lang war sie eine große Beterin und unermüdlich in Werken der Nächstenliebe sowohl in ihrem Heimatdorf als auch in ihrer Verwandtschaft. Bei vollem Bewußtsein empfing sie am 6. Febr. ganz ergeben die hl. Sakramente.

Isolde Hirschmüller (geb. 13.05.1923) wohnhaft in Augsburg – Firnhaberau kam jahrelang mit ihrer Familie zu den Hl. Messen nach St. Margareth. Die letzten Jahre empfing sie mit ihrem Ehemann immer wieder daheim die Hl. Kommunion. Eine große Gnade war es, dass sie zu Hause in der Armen ihres Sohnes und im Beisein ihres Mannes am 26. Febr. 2016 ihre Seele in die Hände Gottes legen durfte.

R.I.P.

O Herr gibst Ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe!

Rosenkranzgebet in St. Margareth

Angesichts der bedrohlichen Lage in Kirche und Welt, besonders was verfolgt e Christen betrifft, wollen wir dem gemeinsamen Rosenkranzgebet vor dem Allerheiligsten noch mehr Bedeutung geben, mit dem auch ein Vollablaß unter den gewohnten Bedingungen verbunden ist.

Herzliche Einladung:

Sonntags nach dem Hochamt

Montags nach der Hl. Messe

Dienstag um 17.15 Uhr vor der Hl. Messe

Freitag um 14.00 Uhr vor der Hl. Messe

Hinweis zur Firmung 2016

Am Sonntag den 12. Juni 2016 wird in Türkheim S.E. Weihbischof Athanasius Schneider das hl. Sakrament der Firmung spenden. Pater Banauch wird die Jugendlichen aus dem Raum Türkheim/Bad Wörishofen vorbereiten. Pater Huber die Firmlinge aus dem Raum Augsburg. Hier die Termine der verpflichtenden Firmkatechesen, die im Vortragsraum Spitalgasse 3, bei St. Margareth, jeweils um **18 Uhr** stattfinden:

Samstag 9.4. / 23.4. / 30.4. / 14.5. / 28.4 und 11.6.

KINDERKATECHESEN

Augsburg,

Spitalgasse 3, 1. Stock

Samstag 9.4. und 21.5., um **17 Uhr**

Allgemeine Kinderkatechese

Bad Wörishofen bei d. Marienkindern

Samstag 16.4. und 14.5., um **11 Uhr**

LEGIO MARIÄ

Die Gruppe trifft sich zur Zeit dienstags um **19:15 Uhr**.

Nähere Infos bei Frau Gabriele Horsch

Tel.: 0821/5886295

Augsburg

Die **Kirche St. Margareth** befindet sich an der Ecke Milchberg/Spitalgasse (Bushaltestelle "Margaret")

Der **Vortragsraum** befindet sich im Gebäude direkt neben der Kirche Spitalgasse 3 im I. Stock. Zu allen Gottesdienstzeiten ist das WC neben dem Vortragsraum geöffnet.

Beichtgelegenheit

P. Huber bietet gerne die Möglichkeit zur Beichte an; in der Regel vor und nach der Hl. Messe oder nach Absprache (auch telefonisch). Bitte gehen Sie ohne Scheu in die Sakristei und sprechen sie den Priester an.

Der **Beichtraum** ist ebenfalls im Gebäude Spitalgasse 3 im Erdgeschoß.

Der **Weihwasserbehälter** befindet sich am Ausgang zur Empore.

Parkmöglichkeiten im Parkhaus der CITY-GALERIE, Willi-Brand-Platz 1, 86153 Augsburg. Einfahrt ins Parkhaus: Jakoberwallstraße oder Amagasaki-Allee. Fußweg nach St. Margareth 5 – 10 Minuten.

GPS-Koordinaten, UTM-Format :
(geografische) Breite : 48.3652
(geografische) Länge : 10.9059

GPS-Koordinaten (DMS-Notation) :
(geografische) Breite : 48° 21' 54.72" N
(geografische) Länge : 10° 54' 21.06" E

Ignatiuskapelle Landsberg am Lech:

Jeden Freitag hl. Messe um 18 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit.
An den Herz-Jesu-Freitagen ist anschl. Aussetzung mit Einzelsegen und Anbetung bis 20:30 Uhr. Im Mai ist Maiandacht nach der Hl. Messe.

Brunnenkircherl am Hofgraben in Landsberg:

Maiandachten am Sonntag 8.5. und 22.5. jeweils um 15:00 Uhr

Klosterkirche am Hauptplatz/Herkomerstr. In Landsberg:

Im Rahmen des „24-Std.-Gebetes“ hält P. Huber dort am Freitag vor Pfingsten, 13. Mai 16 von 20 – 21 Uhr eine eucharistische Anbetungsstunde: Herzliche Einladung!

Bad Wörishofen:

An allen Sonn- und Feiertagen ist Hochamt um 17 Uhr, anschl. Beichtgelegenheit

Kirche St. Peter und Paul, Hörmannsberg:

(4 km von Mering entfernt, Richtung Ried/Odelzhausen)
Hl. Messe jeden Mittwoch um 7.15 Uhr

Wallfahrt (außerordentliche Form) nach und in Altötting vom 26. bis 29. Mai 2016

Unter dem Thema "Die Barmherzigkeit Gottes" findet in Altötting im Haus St. Franziskus eine Vortragsreihe statt.

Parallel startet eine Fußwallfahrt am 26.5. mittags mit einem Gottesdienst in St. Marinus und St. Anianus in Rott am Inn unter der geistlichen Begleitung der SJM. Der Weg führt über Wasserburg, Schnaitsee, Peterskirchen, Garching und Heiligenstadt - ein Einstieg zwischendrin ist möglich, Begleitfahrzeug ist vorhanden, Übernachtung in Pensionen, Privatzimmern oder Zelten. Am Samstag um 16:30 Uhr ist feierlicher Einzug und Teilnahme am Pontifikalamt mit S.E. Erzbischof Wolfgang Haas in der Basilika.

Mit einem Vortrag S.E. Dr. Athanasius Schneider, Astana klingen die Wallfahrtstage aus.

Faltblätter des Veranstalters *Pro Santa Ecclesia* mitsamt den Anmeldeinformationen liegen in St. Margaret aus und sind unter der Internetadresse www.pro-santa-ecclesia.de abrufbar.

**Kirche St. Margareth Augsburg
u. Marienkapelle im Hohen Dom Augsburg**

Fr..	01.04.16	Rosenkranz Hl. Messe (Oktav)	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	02.04.16	Hl. Messe Dom Herz-Mariä-Andacht	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	03.04.16	Barmherzigkeitssonntag Beichtgelegenheit ab Hochamt	8:00 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	04.04.16	Hl. Messe (Mariä Verkündigung) anschl. Rosenkranz	8:30 Uhr
Di.	05.04.16	Rosenkranz Hl. Messe (St. Vinzenz Ferrerius)	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	07.04.16	Hl. Messe zum Priesterdonnerstag Anbetung	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Fr.	08.04.16	Rosenkranz Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	09.04.16	Hl. Messe Dom	8:00 Uhr
So.	10.04.16	2. Sonntag nach Ostern Christenlehre Hochamt anschl. Rosenkranz	9:30 Uhr 10:30 Uhr
Mo.	11.04.16	Hl. Messe (St. Leo I) anschl. Rosenkranz	8:30 Uhr
Di.	12.04.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	15.04.16	Rosenkranz Hl. Messe	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	16.04.16	Hl. Messe Dom	8:00 Uhr
So.	17.04.16	3. Sonntag nach Ostern Hochamt anschl. Rosenkranz	10:30 Uhr

Kirche St. Margareth Augsburg u. Dom			
Mo.	18.04.16	Hl. Messe anschl. Rosenkranz	8:30 Uhr
Di.	19.04.16	Rosenkranz Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	22.04.16	Rosenkranz Hl. Messe (St. Soter u. St. Cajus)	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	23.04.16	Hl. Messe Dom	8:00 Uhr
So.	24.04.16	4. Sonntag nach Ostern Hochamt anschl. Rosenkranz	10:30 Uhr
Mo.	25.04.16	Hl. Messe (St. Markus) anschl. Rosenkranz	8:30 Uhr
Di.	26.04.16	Rosenkranz Hl. Messe (Mutter v. guten Rat)	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	29.04.16	Rosenkranz Hl. Messe (St. Petrus v. Verona)	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	30.04.16	Hl. Messe (St. Kath. v. Siena) Dom	10:00 Uhr
So.	01.05.16	Hochfest St. Joseph d. Arbeiter Hochamt anschl. Rosenkranz	10:30 Uhr
Mo.	02.05.16	Hl. Messe (Bittmesse) anschl. Maiandacht	8:30 Uhr
Di.	03.05.16	Maiandacht Hl. Messe (Kreuzauffindung)	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	05.05.16	Hochfest Christi Himmelfahrt anschl. RK	10:30 Uhr
Fr.	06.05.16	Maiandacht und Rosenkranz Hl. Messe (Herz-Jesu)	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	07.05.16	Hl. Messe (Herz Mariä) Dom Herz-Mariä-Andacht	8:00 Uhr 10:00 Uhr
So.	08.05.16	So. nach Christi Himmelfahrt Christenlehre Hochamt anschl. Rosenkranz	9:30 Uhr 10:30 Uhr

Kirche St. Margareth Augsburg u. Dom			
Mo.	09.05.16	Hl. Messe (St. Gregor v.N.) anschl. Maiandacht	8:30 Uhr
Di.	10.05.16	Maiandacht Hl. Messe (St. Antonius d. Einsiedler)	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	13.05.16	Maiandacht und Rosenkranz Hl. Messe (St. Robert B.)	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	14.05.16	Hl. Messe (Vigil v. Pfingsten) Dom	8:00 Uhr
So.	15.05.16	Hochfest Pfingsten , Hochamt anschl. RK	10:30 Uhr
Mo.	16.05.16	Hochamt (v. d. Oktav)	10:30 Uhr
Di.	17.05.16	Maiandacht Hl. Messe (v. d. Oktav)	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Fr.	20.05.16	Maiandacht und Rosenkranz Hl. Messe (v. d. Oktav - Quatember)	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	21.05.16	Hl. Messe (v. d. Oktav - Quatember) Dom	8:00 Uhr
So.	22.05.16	Fest d. Allerheiligsten Dreifaltigkeit Hochamt anschl. Rosenkranz	10:30 Uhr
Mo.	23.05.16	Hl. Messe anschl. Maiandacht	8:30 Uhr
Di.	24.05.16	Maiandacht Hl. Messe	17:15 Uhr 18:00 Uhr
Do.	26.05.16	Fronleichnam Sakramentsandacht anschl. Hochamt	9:30 Uhr
Fr.	27.05.16	Maiandacht und Rosenkranz Hl. Messe (St. Beda)	14:00 Uhr 15:00 Uhr
Sa.	28.05.16	Hl. Messe (St. Augustinus) Dom	8:00 Uhr
So.	29.05.16	2. So. n. Pfingsten Hochamt anschl. RK	10:30 Uhr
Mo.	30.05.16	Hl. Messe anschl. Maiandacht	8:30 Uhr
Di.	31.05.16	letzte feierliche Maiandacht Hl. Messe (Maria Königin)	17:15 Uhr 18:00 Uhr

525. Wie sind die sozialen Kommunikationsmittel zu gebrauchen?

Die Information durch Medien muss im Dienst des Gemeinwohls stehen, inhaltlich stets der Wahrheit entsprechen und bei Beachtung der durch Recht und menschliche Rücksichtnahme gezogenen Grenzen auch vollständig sein. Außerdem muss sie in der Ausdrucksweise ehrlich und angemessen sein und die sittlichen Grundsätze, die legitimen Rechte und die Würde der Person genau beachten.

526. Welche Beziehung besteht zwischen Wahrheit, Schönheit und sakraler Kunst?

Die Wahrheit ist von sich aus schön. Sie bringt den Glanz geistiger Schönheit mit sich. Neben dem Wort gibt es zahlreiche Ausdrucksformen der Wahrheit, besonders die Kunstwerke. Sie sind die Frucht eines von Gott geschenkten Talentes und der Anstrengung des Menschen. Um wahr und schön zu sein, muss die *sakrale Kunst* das in Christus erschienene Mysterium Gottes erahnen lassen und verherrlichen und zur Anbetung und Liebe Gottes, des Schöpfers und Retters, führen, der die erhabene Schönheit der Wahrheit und der Liebe ist.

Das neunte Gebot:

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau

527. Was verlangt das neunte Gebot?

Das neunte Gebot verlangt, die fleischliche Begierde in Gedanken und Wünschen zu überwinden. Beim Kampf gegen diese Begierde bedarf es der Läuterung des Herzens und der Tugend der Mäßigung.

528. Was untersagt das neunte Gebot?

Das neunte Gebot untersagt, Gedanken und Wünsche in Bezug auf Handlungen zu pflegen, die vom sechsten Gebot untersagt sind.

525. Wie sind die sozialen Kommunikationsmittel zu gebrauchen?

Die Information durch Medien muss im Dienst des Gemeinwohls stehen, inhaltlich stets der Wahrheit entsprechen und bei Beachtung der durch Recht und menschliche Rücksichtnahme gezogenen Grenzen auch vollständig sein. Außerdem muss sie in der Ausdrucksweise ehrlich und angemessen sein und die sittlichen Grundsätze, die legitimen Rechte und die Würde der Person genau beachten.

526. Welche Beziehung besteht zwischen Wahrheit, Schönheit und sakraler Kunst?

Die Wahrheit ist von sich aus schön. Sie bringt den Glanz geistiger Schönheit mit sich. Neben dem Wort gibt es zahlreiche Ausdrucksformen der Wahrheit, besonders die Kunstwerke. Sie sind die Frucht eines von Gott geschenkten Talentes und der Anstrengung des Menschen. Um wahr und schön zu sein, muss die *sakrale Kunst* das in Christus erschienene Mysterium Gottes erahnen lassen und verherrlichen und zur Anbetung und Liebe Gottes, des Schöpfers und Retters, führen, der die erhabene Schönheit der Wahrheit und der Liebe ist.

Das neunte Gebot:

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau

527. Was verlangt das neunte Gebot?

Das neunte Gebot verlangt, die fleischliche Begierde in Gedanken und Wünschen zu überwinden. Beim Kampf gegen diese Begierde bedarf es der Läuterung des Herzens und der Tugend der Mäßigung.

528. Was untersagt das neunte Gebot?

Das neunte Gebot untersagt, Gedanken und Wünsche in Bezug auf Handlungen zu pflegen, die vom sechsten Gebot untersagt sind.

529. Wie erlangt man die Reinheit des Herzens?

Mit der Gnade Gottes und im Kampf gegen die ungeordneten Begierden erlangt der Getaufte die Reinheit des Herzens durch die Tugend und die Gabe der Keuschheit, die lautere Absicht, den äußerlich und innerlich reinen Blick, die Beherrschung der Gefühle und der Phantasie und das Gebet.

530. Was verlangt die Reinheit darüber hinaus?

Reinheit verlangt *Schamhaftigkeit*. Diese wahrt den Intimbereich des Menschen, bringt das Feingefühl der Keuschheit zum Ausdruck und lenkt Blicke und Gesten entsprechend der Würde der Personen und ihrer Gemeinschaft. Sie befreit von einer diffusen Erotik und hält von allem fern, was die krankhafte Neugier fördert. Sie verlangt auch eine *Reinigung des gesellschaftlichen Umfeldes* durch einen ständigen Kampf gegen die Permissivität der Sitten, die auf einem irrigen Verständnis der menschlichen Freiheit beruht.

531. Was verlangt und was verbietet das zehnte Gebot?

Dieses Gebot ergänzt das vorangehende Gebot und verlangt eine innere Haltung der Achtung gegenüber fremdem Eigentum. Es verbietet die *Gier*, die *ungezügelter Habsucht* fremder Güter und den *Neid*, der darin besteht, dass man traurig ist, weil es einem anderen gut geht, und maßlos danach verlangt, sich dessen Gut anzueignen.

532. Was verlangt Jesus mit der Armut des Herzens?

Jesus macht es seinen Jüngern zur Pflicht, ihn allen und allem vorzuziehen. Die Loslösung vom Reichtum im Geist der evangelischen Armut und das Vertrauen auf die Vorsehung Gottes, das uns von der ängstlichen Sorge um die Zukunft befreit, sind Vorbereitungen auf die Seligkeit der Armen im Geiste, „denn ihnen gehört das Himmelreich“ (Mt 5, 3).

529. Wie erlangt man die Reinheit des Herzens?

Mit der Gnade Gottes und im Kampf gegen die ungeordneten Begierden erlangt der Getaufte die Reinheit des Herzens durch die Tugend und die Gabe der Keuschheit, die lautere Absicht, den äußerlich und innerlich reinen Blick, die Beherrschung der Gefühle und der Phantasie und das Gebet.

530. Was verlangt die Reinheit darüber hinaus?

Reinheit verlangt *Schamhaftigkeit*. Diese wahrt den Intimbereich des Menschen, bringt das Feingefühl der Keuschheit zum Ausdruck und lenkt Blicke und Gesten entsprechend der Würde der Personen und ihrer Gemeinschaft. Sie befreit von einer diffusen Erotik und hält von allem fern, was die krankhafte Neugier fördert. Sie verlangt auch eine *Reinigung des gesellschaftlichen Umfeldes* durch einen ständigen Kampf gegen die Permissivität der Sitten, die auf einem irrigen Verständnis der menschlichen Freiheit beruht.

531. Was verlangt und was verbietet das zehnte Gebot?

Dieses Gebot ergänzt das vorangehende Gebot und verlangt eine innere Haltung der Achtung gegenüber fremdem Eigentum. Es verbietet die *Gier*, die *ungezügelter Habsucht* fremder Güter und den *Neid*, der darin besteht, dass man traurig ist, weil es einem anderen gut geht, und maßlos danach verlangt, sich dessen Gut anzueignen.

532. Was verlangt Jesus mit der Armut des Herzens?

Jesus macht es seinen Jüngern zur Pflicht, ihn allen und allem vorzuziehen. Die Loslösung vom Reichtum im Geist der evangelischen Armut und das Vertrauen auf die Vorsehung Gottes, das uns von der ängstlichen Sorge um die Zukunft befreit, sind Vorbereitungen auf die Seligkeit der Armen im Geiste, „denn ihnen gehört das Himmelreich“ (Mt 5, 3).